

Inhalt

1. Vorwort: Das Abendmahl, das Geld und die neuen Medien 7
2. Ein wenig Wein und ein wenig Brot:
Der grüne Heinrich im Konfirmationsunterricht 29
3. Die Quellen 41
4. Im Zeichen des Weinstocks: Dionysos und Christus 57
5. Die Logifizierung des Gottes:
Theologische Überformungen des Abendmahls 71
6. Das verzehrende Totem-Mahl: Häretische oder authentische Lektüren des Abendmahls 93
7. Geld oder Geist: Die Reformation des Abendmahls 113
8. Seltsame Helden, rätselhafte Bilder, falsche Ringe:
Semiologische Auflösungen des Abendmahls 128
9. »Auf daß Ihr meiner nicht vergesst«: Goethes Poesie des Abendmahls 144
10. Frauenopfer und schwarze Messen: Kant mit Sade 168
11. Das Essen des Gottes: Hegels und Hölderlins Abendmahl 187
12. Der erlöste Erlöser: Die Inversion des Abendmahls 207
13. Gesprengte Einbildungskraft: Das Ende der Vorstellung in Trakls Nachtmahl 228
14. »Die deutsche Seele up to date«: Sakramente der Medientechnik auf dem Zauberberg 247
15. Ein Schwanken geht durch die Welt: Der aleatorische Choral von Sinn und Sein im 20. Jahrhundert 264

Bibliographie 283

Nachweise 296

Abbildungsnachweis 297